



7. Übungsblatt zur Vorlesung
“Algebra für Informationssystemtechniker”

Multiplikative Inverse, RSA

Ü37. (a) Berechnen Sie für die folgenden Elemente $x \in \mathbb{Z}_n$ das multiplikative Inverse modulo n , falls es existiert.

$$\begin{aligned} & \text{(i) } x = 18, n = 31, & \text{(ii) } x = 60, n = 257, \\ & \text{(iii) } x = 511, n = 1001, & \text{(iv) } x = 512, n = 1001. \end{aligned}$$

(b) Geben Sie die Lösungsmengen der folgenden Kongruenzen an.

$$\text{(i) } 5x \equiv 1 \pmod{7}, \quad \text{(ii) } 32x \equiv 14 \pmod{82}, \quad \text{(iii) } 10x \equiv 9 \pmod{25}.$$

Hinweis: Es gibt eine Regel zur Modulo-Rechnung, mit deren Hilfe die Kongruenz in (ii) geeignet umgeformt werden kann.

Ü38. Finden Sie für die folgenden natürlichen Zahlen n alle Einheiten des Restklassenrings \mathbb{Z}_n .

$$\text{(i) } n = 12, \quad \text{(ii) } n = 21, \quad \text{(iii) } n = 30, \quad \text{(iv) } n = 1009, \quad \text{(v) } n = 1024.$$

Ü39. (a) Zum Verschlüsseln eines Textes verwenden wir das RSA-Verfahren. Wir codieren die Buchstaben A, B, . . . , Z mit den Zahlen 0, 1, . . . , 25. Verschlüsseln Sie den Klartext GEHEIM mit den öffentlichen Schlüsseln

$$\text{(i) } (n, e) = (33, 3), \quad \text{(ii) } (n, e) = (15, 5).$$

(b) Es wurde die mit dem RSA-Verfahren verschlüsselte Nachricht QUTCIM zum öffentlichen Schlüssel $(n, e) = (21, 5)$ abgefangen. Wie kann diese Nachricht entschlüsselt werden? Wie lautet die entschlüsselte Nachricht?

H40. (a) Geben Sie alle zu 8 teilerfremden Zahlen in \mathbb{Z}_8 an. Wie viele Zahlen in \mathbb{Z}_{80} sind zu 80 teilerfremd?

(b) Berechnen Sie mit dem erweiterten Euklidischen Algorithmus die multiplikativen Inversen zu $a = 33$, $b = 34$ und $c = 35$ in \mathbb{Z}_{80} , falls diese existieren.

(c) Berechnen Sie alle Lösungen der Gleichung $33x = 15$ in \mathbb{Z}_{80} .

(d) Bestimmen Sie die Anzahl der Lösungen der Gleichungen $11x = 5$ und $66x = 30$ in \mathbb{Z}_{80} .

- H41. Zeigen Sie, dass $x \in \mathbb{Z}_8$ genau dann ein multiplikatives Inverses besitzt, wenn es zu sich selbst invers ist, d.h. wenn $x^2 \equiv 1 \pmod{8}$ gilt.
- H42. Auf einer Insel leben r rote, g grüne und b blaue Chamäleons. Treffen sich zwei verschiedenfarbige Chamäleons, ändern sie beide ihre Farbe in die dritte Farbe. Begegnen sich zwei gleichfarbige Chamäleons, ändern sie ihre Farbe nicht.
- (a) Sei $r = 1, g = 2, b = 4$. Gibt es eine Folge von (paarweisen) Begegnungen, sodass am Ende alle Chamäleons die gleiche Farbe besitzen?
- (b) Sei $r = 13, g = 15, b = 17$. Gibt es eine Folge von (paarweisen) Begegnungen, sodass am Ende alle Chamäleons die gleiche Farbe besitzen?

Hinweis: Modellieren Sie die Farben als Elemente des Restklassenrings \mathbb{Z}_3 und überlegen Sie, was bei einer Begegnung passiert.